



GREIZ, STADTKIRCHE ST. MARIEN

RESTAURIERUNG DER KREUTZBACH-JEHMLICH-ORGEL (IV/58)

Pedal	C-f ¹	I. Hauptwerk	C-a ³
Untersatz	32'	Prinzipal	16'
Prinzipalbass	16'	Prinzipal	8' *
Violon	16'	Gamba	8'
Subbass	16'	Flûte harmonique	8'
Gedacktbass (TM III.)	16'	Bordun	8'
Dolcebass (TM III.)	16'	Gemshorn	8'
Quintbass	10 2/3' *	Dolce	8'
Prinzipalbass	8'	Oktave	4'
Violoncello (im SW)	8'	Rohrflöte	4'
Gedacktbass	8' *	Quinte	2 2/3'
Oktavbass	4'	Oktave	2'
Posaune	16'	Cornett 3-4fach	2 2/3'
Trompete	8'	Mixtur 4fach	2'
Clarine	4'	Trompete	8'
I-P, II-P, Super II-P,		Trompete	4'
III-P, Super III-P		II-I, Sub/Super II-I,	
		III-I, Sub/Super III-I	

II. Oberwerk	C-a ³	III. Schwellw.	C-a ^{3/4}
Bordun	16'	Liebl. Gedackt	16'
Prinzipal	8'	Dolce	16'
Hohlflöte	8' *	Geigenprinzipal	8'
Viola	8' *	Konzertflöte	8'
Salicional	8'	Gedackt (TM 16')	8'
Quintatön	8'	Violine (TM 16')	8'
Rohrflöte	8'	Fernflöte	8'
Zartflöte	8'	Aeoline	8'
Schwebeflöte		Vox coelestis	8'
(Kanzellentrem. Zartfl.)		Viola	4' *
Oktave	4'	Gemshorn	4' *
Salicet	4'	Traversflöte	4'
Quinte	2 2/3' *	Rohrquinte	2 2/3'
Waldflöte	2'	Violine	2'
Mixtur 3-4fach	1 1/3' *	Terz	1 3/5'
Clarinetten	8'	Siffelöte	1' *
III-II, Sub/Super III-II,		Harmonia aeth. 3-4f.	2'
Sub/Super II, Aequal ab II		Trompete harmonique	8'
		Oboe	8'
		Tremulant	
		Sub/Super III (bis a4),	
		Aequal ab III	

* Register ganz oder teilweise erneuert



Die Orgel der Greizer Stadtkirche wurde 1881 von Richard Kreuzbach in einem klassizistischen Gehäuse errichtet. 1919 erfolgte ein Umbau und die Erweiterung des Instrumentes durch Gebr. Jehmlich. Nachteilige Veränderungen in den folgenden Jahrzehnten und der Zahn der Zeit machten eine groß angelegte denkmalgerechte Restaurierung auf den Zustand von 1919 notwendig, die wir 2022 erfolgreich abgeschlossen haben.

Die größte Orgel Ostthüringens besitzt heute 58 Register auf drei Manualen und Pedal. Durch den fast vollständig erhaltenen Registerbestand vereinen sich klassische mitteldeutsche und spätromantische Eigenschaften zu einem einzigartigen Klangdenkmal.

Mittels elektropneumatischer Trakturen werden sowohl die originalen Schleifladen im Pedal, als auch die späteren Kegelladen der Manuale angesteuert. Ein stilistisch in das Konzept integrierter neuer Spieltisch rundet das Restaurierungsprojekt ab.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage: www.FreiburgerOrgelbau.de



FREIBURGER ORGELBAU
HARTWIG & TILMANN SPÄTH